



der klassischen Mythologie aus den *Eklogen* Virgils benannt ist. Und dass der Name Rhododendron aus den altgriechischen Wörtern für „Rose“ und „Baum“ zusammengesetzt ist. Viele Pflanzen, denen wir heute jeden Tag begegnen, haben Menschen über Hunderte von Jahren beobachtet, beschrieben, gepflegt und kultiviert. Pflanzen und ihre Magie sind Teil unserer Geschichte: wie wir anbauen, was wir essen und anziehen und wie wir leben.

Die Art und Weise, auf die wir unsere Pflanzen und Gärten pflegen, hat sich im Lauf der Zeit natürlich verändert. Doch wir können uns auch heute noch vorstellen, wie

die ersten Gärten ausgesehen haben müssen, denn die Praxis des Gärtnerns selbst hat sich im Einklang mit unserer eigenen Evolution aus gemeinschaftlich geteiltem Wissen, das über Generationen hinweg weitergegeben wurde, weiterentwickelt.

Dank der Überlieferungen der ersten Zivilisationen, die begannen ihre Beziehungen zur Natur zu formalisieren, haben wir sogar ziemlich klare Ideen davon, wie Gärten damals aussahen. Antike ägyptische Grabmalereien zeigen Akazien in geordneten Reihen, aus China und Japan gibt es Aufzeichnungen über Zen- und Wassergärten und in hellenischen Schriften über die sieben

„Pflanzen sind die Grundlage des Lebens – von unserer Nahrung bis hin zu unseren Werkzeugen.“

